

Ins Rollen bringen.....

Mobilitätsbildung für Kinder der 5./6. Klasse

Fair Move

Schulprojekt für Kinder der 5./6. Klasse

Einstieg

Tafelbild: Unterwegs - wohin, womit, auf wessen Kosten?

Zeit

20-30 Minuten

Material

Tafel

bunte Tafelkreide

Ziel

- Die Teilnehmer/innen realisieren, dass unsere Mobilität einen wichtigen Aspekt in unserem Alltag und in unserer Freizeit darstellt.
- Die Teilnehmer/innen setzen sich mit unterschiedlichen Fortbewegungsmöglichkeiten auseinander.
- Die Teilnehmer/innen reflektieren den Zusammenhang zwischen eigenem Mobilitätsverhalten und den Auswirkungen auf die Umwelt und das Erdklima.

Ablauf

In einem interaktiven Gespräch wird gemeinsam erarbeitet, warum und wie wir unterwegs sind und welche Auswirkungen unsere Fortbewegung auf unsere Umwelt hat. Hierbei entsteht ein Tafelbild mit der großen Überschrift „Mobilität des Menschen“.

Zunächst sollen die Schüler/innen die Frage beantworten, wohin sie und andere Menschen unterwegs sind. Ihre Aussagen werden an der Tafel in der ersten Spalte mit der Überschrift „Wohin?“ festgehalten. Den Schüler/innen wird klar, dass Mobilität ein Thema ist, das sie selbst tagtäglich betrifft. Einzelnennungen können unter Oberbegriffen zusammengefasst werden, wie z.B. „Freizeit“ (zu Freunden, zum Sport, zum Musikunterricht, zum Shoppen etc.) oder „Bildung/Beruf“ (zur Schule, zur Arbeit etc.).

Die nächste Spalte an der Tafel bekommt die Überschrift „Womit?“. Die Schüler/innen nennen alle denkbaren Verkehrsmittel. Für U-Bahn, S-Bahn, Bus und Tram werden der gemeinsame Überbegriff (Öffentlicher PersonenNahVerkehr) und die Abkürzung ÖPNV eingeführt.

Unser Mobilitätsverhalten hat Auswirkungen auf uns und unsere Umwelt. Die von den Schüler/innen genannten Punkte werden in der Spalte „Auswirkungen“ aufgeführt (z.B. Lärm, Unfälle, Abgase, Platzverbrauch etc.).

Zum Schluss können die Schüler/innen ihre Sorgen äußern, die sie sich im Zusammenhang mit den Auswirkungen unseres Mobilitätsverhaltens machen. In diesem Kontext bietet es sich an, nach der Sicherheit oder der Umweltfreundlichkeit der genannten Verkehrsmittel zu fragen. Für die häufigsten Verkehrsmittel kann zum Beispiel für die Umweltfreundlichkeit eine Reihenfolge erstellt (1. zu Fuß, 2. Fahrrad, 3. U-Bahn und S-Bahn, 4. Bus und Tram, 5./6. Auto, Flugzeug) und genauer geklärt werden, weshalb beispielsweise das Fahrrad weniger umweltfreundlich ist als zu Fuß gehen, oder das Auto umweltschädlicher ist als der Bus.

Ins Rollen bringen.....

Mobilitätsbildung für Kinder der 5./6. Klasse

